



Mitglied

KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtistrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, www.svti.ch



Wallisellen, 22. August 2019

Zertifikat der Produkte-Prüfung nach KVV KVV 221.019.19

Zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr. SM 287233

Gegenstand	Beschichtung auf Basis eines Polyurethan-Flüssigkunststoffes (PUR) mit der Bezeichnung «Euromant» , mit Härter farblos für Böden und Härter thix für Wände sowie Euromant-Flickset für Ausbesserungen.
Geltungsbereich	Abdichtung von Schutzbauwerken aus Stahlbeton oder Spannbeton, sowie auf Mauerwerk (z.B. KS Wände) in Gebäuden und im Freien bei Anlagen für das Lagern und Umschlagen von: <ul style="list-style-type: none">- Heizöl- Dieselöl.
Gültigkeitsdauer	Das Zertifikat ist gültig bis zum 30. April 2024 und kann auf Antrag verlängert werden.
Inhaber des Zertifikates und Hersteller	Wolftank Adisa GmbH Grabenweg 58 A-6020 Innsbruck
Hinweise	Das Zertifikat ersetzt das KVV-Zertifikat KVV 221.019.14 vom 04. April 2014. In der Montage- und Betriebsanleitung, in den Prüfprotokollen sowie auf dem Typenschild ist die neue KVV-Zertifikat-Nummer anzugeben. Es wird den Vollzugsbehörden zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Richtlinien KVV: «Allgemeine Richtlinien» (Januar 2019)
(1.10 Nachweis der Gewässerschutztauglichkeit);
- Regeln der Technik 31-a-1.2 des Verbands Schweizerischer Lack- und Farnefabrikanten (VSLF): Beschichtungsstoffe zum Abdichten bei Lageranlagen und Umschlagplätzen aus mineralischen Baustoffen (Dezember 1992);
- SUVA- Richtlinien 1416 betreffend «Arbeiten in Behältern und engen Räumen».

Mitgeltende technische Grundlagen

- VSLF-Prüfbescheinigung Nr. 221.08.02 vom 28. August 2002;
- Technische Informationen «Euromant» (ohne Datum, 3 Seiten);
- Verarbeitungs-Richtlinien Handapplikation von Euromant (21.11.2018);
- Technische Informationen «Epoplex Klebmörtel N» (ohne Datum, 2 Seiten);
- Technische Informationen «Adaflex BG» (ohne Datum, 3 Seiten);
- Technische Informationen «Adaflex FU» (ohne Datum, 3 Seiten);
- Technische Informationen «Adagrund» (ohne Datum, 3 Seiten);
- Technische Informationen «Adaflex 109 L» (ohne Datum, 2 Seiten);
- Technisches Datenblatt «Glasseidengewebe Silan» (21.11.2018);

Aufbau und Werkstoffe der Abdichtung, Verarbeitung

Die Beschichtung «Euromant» besteht aus einer Grundierung, einer Zwischenschicht und bei Bedarf einer Deckschicht. Bei Mauerwerk wird ein Glasgittergewebe 235 g/m² einlaminiert.

1. Grundierung der mineralischen Baustoffe:
Adaflex BG, Adaflex FU (2-Komponentenprodukt auf Epoxidharzbasis);
Mischungsverhältnis: 2 : 1 Gew.-Teile;
Verbrauch: ca. 600 g/m² oder Adagrund auf metallischen Baustoffen.
2. Zwischenschicht:
Euromant normal (2-Komponentenflüssigfolie auf Polyurethanharzbasis);
Mischungsverhältnis: 1 : 1 Gew.-Teile;
Verbrauch: 2500-3000 g/m². oder
Euromant thix an Wänden.
Bei Mauerwerk wird ein Glasgittergewebe 235 g/m² eingebettet.
3. Deckschicht (kann bei Bedarf appliziert werden):
Adaflex 109 Alu / Adapur HS Härter (2-Komponenten-Versiegelungsprodukt auf Polyurethanharzbasis);
Mischungsverhältnis: 4 : 1 bzw. 5 : 1 Gew.-Teile;
Verbrauch: 350-500 g/m².

Schichtdicke der Abdichtung

Folgende Schichtdicken sind einzuhalten:

- Mittlere Schichtdicke 2,3 mm;
- Mindestschichtdicke lokal 2,0 mm.

Verarbeitung

- Die abzudichtenden Schutzbauwerke haben die Anforderungen der massgebenden Vorschriften zu erfüllen. Die Flächen aus mineralischen Baustoffen sind mittels rotierender Metallbürsten zu reinigen.
- Applizieren von Adaflex BG oder Adaflex FU auf die gereinigten Flächen aus mineralischen Baustoffen mit dem Roller. Kleine Flächen und metallische Baustoffe mit Adagrund grundieren.
- Ausegalisieren von allfälligen Unebenheiten, Lunkern und Übergängen sowie Ausführen einer Hohlkehle bei den Kehl Nähten Wand zu Wand mit Epoflex Klebmörtel (2-Komponentenprodukt auf Polyurethanharzbasis).
- Verlegen und fixieren von einem 50 mm breiten Aluband über die Bauwerksfugen bis 20 mm Breite, und von einer 260 mm breiten Aluminium-Noppenfolie über Bauwerksfugen von mehr als 20 mm Breite.
- Applizieren der Euromantbeschichtung mittels Zahnpachtel. Bei Mauerwerk wird zusätzlich ein Glasgittergewebe 235 g/m² einlaminiert. Ausegalisieren der Struktur der Zahnpachtel mittels Flachpachtel.
- Sofern notwendig, applizieren der Versiegelung Adaflex 109 mittels Roller.

Beurteilung

Gestützt auf die Überprüfung der Technischen Grundlagen erfüllt der Zertifikats-Gegenstand die Anforderungen der KVV-Zulassungsgrundsätze für den Geltungsbereich. Die Beschichtung «Euromant» stellt eine Schutzeinrichtung zum Rückhalten von wassergefährdenden Flüssigkeiten dar.

Die Verwendung der Abdichtung bei Anlagen für das Lagern und Umschlagen von hier nicht aufgeführten Flüssigkeiten bedarf eines entsprechenden Beständigkeitsnachweises durch den Inhaber des Zertifikates an den KVV-Sachverständigen.

Besondere Bestimmungen / Einschränkungen

- Die «SUVA- Richtlinien 1416 betreffend Arbeiten in Behältern und engen Räumen» sind zu beachten;
- Der Einbau und die Funktionsprüfung der Abdichtung dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Die Montage- und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers ist zu beachten. Diese muss mindestens in Deutsch und Französisch (und bei Bedarf in Italienisch) vorliegen;
- Über den korrekten Einbau, die Dichtheit, Druckfestigkeit und Funktionstüchtigkeit jeder Abdichtung sind Prüfprotokolle zu erstellen und dem Anlageninhaber mindestens in Deutsch und in Französisch (bei Bedarf in Italienisch) auszuhändigen;
- Bei den Schutzbauwerken darf auf Innenflächen, die mit der Beschichtung abgedichtet werden, von aussen kein hydrostatischer Druck wirken;
- Dieses Zertifikat gilt nur für den begutachteten Gegenstand. Änderungen sind vom Inhaber des Zertifikates dem KVV-Sachverständigen unverzüglich zu melden. Dieser ordnet nötigenfalls die Nachprüfung des Materials an und veranlasst alle erforderlichen Schritte;

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle



Wolfgang Helbling
Leiter Gefahrgut



Markus Staub
Sachverständiger